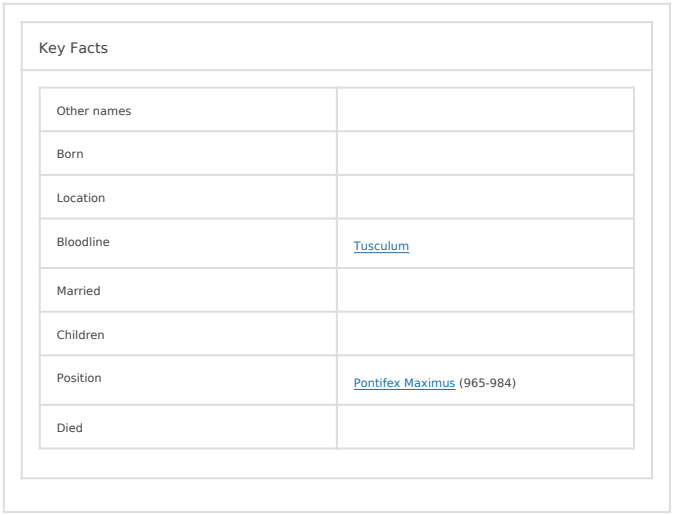
Pontifex M. John XI, XIII



Key Facts

Other names	
Born	
Location	
Bloodline	Tusculum
Married	
Children	
Position	Pontifex Maximus (965-984)
Died	

View attachment 1374

Geboren in die mächtige Familie der Grafen von Tusculum. Sein Vater war der heidnische Hohepriester Pontifex Maximus Sergius III., Der seinerseits eine inzestuöse Beziehung zu seiner unehelichen Tochter (Marozia) aufbaute, die im zarten Alter von 15 Jahren Johannes zur Welt brachte. Seine Mutter war daher auch seine Schwester.

Sein Stiefgroßvater (Theophylact) besaß umfangreiche Grundstücke an der Via Lata (heute Via del Corso), darunter einen massiven Palast (heute die Kirche Santa Maria in der Via Lata).

Sie hielten auch das Castel Sant'Angelo, die Festung am Westufer des Tiber, die aus dem Mausoleum des Kaisers Hadrian erbaut wurde und im Mittelalter die Stadt kontrollierte.

Als seine Großmutter Theodora um 916 starb und als sein Stiefgroßvater Theophylact um 920 starb, wurde Johns Mutter Marozia das Familienoberhaupt.

Die Behauptung, dass eine Synode italienischer, deutscher und französischer Bischöfe im Jahr 964 einberufen wurde und ihn des Sakrilegs, der Simonie, des Meineids, des Mordes, des Ehebruchs und des Inzests für schuldig befunden hat, ist eine der empörenderen Lügen des römischen Kultes, die nicht früher als am 14. Jahrhundert.

Wie alle Grafen von Tusculum bis Gregor VII. War John ein heidnischer Priester, der der Verehrung von Cybele auf dem Vatikanberg gewidmet war.

Die meisten bösen Verbrechen

Von offener Häresie: (914-928 n. Chr.) Papst Johannes X. hat offen Häresie in Bezug auf die Gesetze der Kirche begangen, indem er zahlreiche Kinder gezeugt und die heute institutionellen Traditionen des päpstlichen Amtes für die Sodomie kleiner Kinder begangen hat.

Von moralischer Unanständigkeit und Verderbtheit: (914 – 964) Papst Johannes X. praktizierte offen

und regelmäßig Satanismus, einschließlich sexueller Orgien, drogenbedingter ritueller Morde an Kindern im und auf dem Altar des hl Jüdische Sadduzäer-Gründer des Christentums. Darüber hinaus hat Papst Johannes X. alle Nonnenklöster in Großstädten in Bordelle und die Nonnen als Prostituierte zur Erzielung von Einnahmen aus wohlhabenden Klienten außer Geistlichen umgewandelt.

Des Mordes: (904 n. Chr.) Johannes XI., Der Sohn des offenen satanistischen Papstes Sergius III., Erlangte durch die Ermordung von Papst Leo VI. Durch seine Mutter Marozia, die seine Tante und später seine Geliebte / Frau war, das Amt des Papstes zurück.

Inzest: (955 n. Chr.) Nach seiner Rückkehr als Papst nahm Papst Johannes XII., Auch bekannt als John X, John XI., John XII. Und John XIV., Seine Mutter als seine Ehefrau und Vater für uneheliche Kinder.

Von offener Verderbtheit im Zusammenhang mit Kannibalismus, Sex und Mord: (955 – 964 n. Chr.) Papst Johannes, auch bekannt als Papst Johannes X., Johannes XI., Johannes XII., Johannes XII. Und Johannes XIV., Der am längsten amtierende Papst in der Geschichte, eröffnete die Peterskirche zu fast täglichen sexuellen Handlungen, ritueller Ermordung von Kindern und Kannibalismus in einem beispiellosen Ausmaß, wie er seit dem Tempel Salomos in Jerusalem vor mehr als zweitausend Jahren nicht mehr zu sehen war.

Von moralischer Unanständigkeit und historischer Verderbtheit: Am 6. November (964) wurde in St. Peter eine Synode aus fünfzig italienischen und deutschen Bischöfen einberufen. Papst Johannes X., auch bekannt als Johannes XI. Und Johannes XII., Wurde beschuldigt, Frevel, Simonie, Meineid, Mord, Ehebruch und Inzest begangen zu haben, und wurde schriftlich aufgefordert, sich zu verteidigen. Johannes weigerte sich, die Synode anzuerkennen und sprach gegen alle Teilnehmer der Versammlung ein Exkommunikationsurteil (ferendæ sententia) aus, falls sie an seiner Stelle einen anderen Papst wählen sollten.

Von Mord: (965 – 972 n. Chr.) Nach seiner Rückkehr zum Papsttum war er der am längsten amtierende Papst in der Geschichte der römisch-katholischen Kirche (über 37 Jahre in mindestens vier Papsttümern) hat Papst Papst Leo VIII ermordet.

Diebstahl von gestohlenem Eigentum: (972 n. Chr.) Papst Johannes stahl die Gewinne der römisch-katholischen Kirche aus Straftaten und nahm sie 972 n. Chr. Konstantinopel ab.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:29:55 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:30:07 by investigatione